

# Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 25.02.2025

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft  
Anzahl der Seiten: 8  
Berichtszeitraum: 18.02. bis 25.02.2025  
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),  
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

## 1 Meteorologische Situation

### 1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Hochdruckeinfluss sorgte zu Beginn des Berichtszeitraumes für kaltes und trockenes Winterwetter in Sachsen. Ab der Nacht zum 21.02. schwächte sich der Hochdruckeinfluss allmählich ab und ein schwaches Frontensystem griff auf die Region über. Dabei wurde die vorherrschende kalte Luftmasse durch eine deutlich mildere Luftmasse ersetzt. Ab dem 23.02. gelangte zwischen tiefem Luftdruck über dem Nordostatlantik und einem umfangreichen Hoch über Osteuropa weiterhin milde Luft in den Freistaat. Es blieb meist niederschlagsfrei, nur am 20. und 23.02. fielen gebietsweise sehr geringe Niederschläge unter 2 mm. In der Nacht zum 25.02. griff ein Tiefausläufer von Westen auf Sachsen über und brachte in Westsachsen bis 5 mm Niederschlag.

**Tabelle 1: Entwicklung des mittleren Wasseräquivalents (Einzugsgebietsmittel) der Schneedecke bis 25.02.25**

Flussgebiet	Mittlerer Wasservorrat [mm] <sup>*)</sup>						
	21.01.2025	28.01.2025	04.02.2025	11.02.2025	18.02.2025	25.02.2025	
Elbe (Tschechische Republik)**)	9	7	5	5	9	6	
Nebenflüsse der oberen Elbe	oberhalb 300 m	13	2	1	1	14	1
	unterhalb 300 m	0	0	0	0	5	0
Schwarze Elster	1	0	0	0	7	0	
Zwickauer Mulde	8	6	6	7	8	2	
Freiberger Mulde	16	8	8	9	11	2	
Vereinigte Mulde	0	0	0	0	4	0	
Weißer Elster	1	0	0	0	3	0	
Spree	3	0	0	0	11	0	
Lausitzer Neiße (gesamt)	15	8	7	7	23	10	
Lausitzer Neiße (ČR)**)	38	34	28	22	42	38	

\*) Der mittlere Wasservorrat der Schneedecke entspricht der mittleren Wasserhöhe in mm über Gelände des betrachteten Einzugsgebietes.

\*\*\*) Werte für das tschechische Einzugsgebiet der Elbe und der Lausitzer Neiße immer vom Vortag vom CHMU Prag

Die milde Witterung im Berichtszeitraum sorgte für einen einsetzenden Tauprozess in allen Höhenlagen. Im Tief- und Hügelland ist die Schneedecke seit dem 23.02. vollständig abgetaut. Im unteren und mittleren Bergland lag heute Morgen (25.02.) nur noch lokal eine Schneedecke von 5 bis 13 cm. Im oberen Bergland misst die Schneedecke aktuell 8 bis 24 cm

(Fichtelberg). Im Riesengebirge auf der Schneekoppe liegt aktuell eine Schneedecke von 71 cm. Der mittlere Wasservorrat der Schneedecke in den Flussgebieten (Einzugsgebietsmittel) ist in Tabelle 1 zusammengestellt.

Der Februar fiel bislang sehr niederschlagsarm aus. An den beobachteten Niederschlagsstationen wurden bisher nur 7 bis 34 % des vieljährigen Monatsniederschlags für Februar registriert (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

## 1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Im Bereich einer vom Europäischen Nordmeer bis in den westlichen Mittelmeerraum reichenden Tiefdruckzone strömt milde Meeresluft nach Sachsen. In der Nacht und am Mittwoch überquert ein kleinräumiges Tief Mitteldeutschland nordostwärts. Auf seiner Rückseite wird dann kühlere Meeresluft herangeführt.

Heute Vormittag zieht der Regen ostwärts ab. Nachfolgend ist es meist stark bewölkt und zwischendurch ist etwas Sonnenschein möglich. Am Abend kommt im Vogtland Regen auf. In der Nacht zum Mittwoch gib es zeitweise und am Mittwoch gelegentlich Regen, der in Hochlagen teils mit Schnee vermischt sein kann. In der Nacht zum Donnerstag ziehen die Niederschläge ostwärts ab. Es werden Niederschläge unter 5 mm vorhergesagt. Am Donnerstag regnet es am Nachmittag und am Abend örtlich. Im oberen Bergland ist der Regen teils mit Schnee vermischt ist. In der Nacht zum Freitag gibt es gelegentlich etwas Regen oder Schneeregen, im Bergland oberhalb 500 m Schneefall. Von Donnerstag bis Freitag früh (06 bis 06 Uhr) werden Niederschläge unter 5 mm vorhergesagt. Am Freitag gibt es hin und wieder Regen, Schneeregen oder Graupelschauer, im Bergland Schneeschauer mit 24-stündigen Summen von unter 5 mm. In der Nacht zum Samstag lässt die Schaueraktivität nach. Für den Zeitraum Samstag bis Montag werden keine relevanten Niederschläge erwartet.

## 2 Hydrologische Situation

### 2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (18.02. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln <sup>(1)</sup> in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Februar) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	30	bis	75 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	ca.		40 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	ca.		40 % des MQ(Monat),
Mulde:	40	bis	60 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	30	bis	50 % des MQ(Monat),
Spree:	30	bis	60 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:		k.A.	
Elbe:	50	bis	60 % des MQ(Monat).

<sup>(1)</sup> Hinweis: Durch den anhaltenden Frost war ab dem 16.02. ein Großteil der ausgewerteten Pegel durch Eis beeinflusst. An diesen Pegeln konnte in dem betreffenden Zeitraum kein Durchfluss angegeben werden. Es waren Pegel in allen Flussgebieten, mit Ausnahme des Elbestroms, betroffen. Im Flussgebiet der Lausitzer Neiße betraf es alle betrachteten Pegel.

Während der vergangenen Berichtsperiode wurden in Sachsen kaum abflussrelevante Niederschläge registriert. An Pegeln mit Schneerücklagen im Einzugsgebiet wurden aufgrund des Tauprozesses kurzzeitig leicht steigende Durchflüsse beobachtet. Ansonsten zeigte sich eine meist gleichbleibende bis leicht sinkende Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern.

Heute früh (25.02. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Februar) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	25	bis	75	% des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	35	bis	40	% des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	15	bis	45	% des MQ(Monat),
Mulde:	25	bis	55	% des MQ(Monat),
Weißer Elster:	30	bis	40	% des MQ(Monat),
Spree:	40	bis	70	% des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	45	bis	55	% des MQ(Monat),
Elbe:	45	bis	55	% des MQ(Monat).

Für die nächsten Tage ist mit einer gleichbleibenden Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern zu rechnen, da kein abflusswirksamer Niederschlag vorhergesagt wird und sich die Schneerücklagen im Bergland schon stark reduziert haben.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich während des gesamten Berichtszeitraumes bei leicht fallender Tendenz der Wasserführung zwischen 45 und 55 % des MQ(Februar). Die Abgabe aus der tschechischen Moldaukaskade (Abgabepegel Vrané) schwankte zwischen 40 m³/s und 50 m³/s und hatte keinen nennenswerten Einfluss auf die Wasserführung auf dem sächsischen Elbeabschnitt. In den kommenden Tagen wird eine gleichbleibende Wasserführung erwartet.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

## 2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Anfang Februar waren überwiegend steigende Bodenfeuchten in den Oberböden und ein konstanter Verlauf der Bodenfeuchten in den Unterböden zu beobachten.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

## 2.3 Grundwasser

Am 25.02. unterschritten ca. 72 % der ausgewerteten 385 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 24 cm (Medianwert). Im Februar des Vorjahres betrug die Unterschreitung 33 cm an ca. 25 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

## 2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel zu 89 bis 100 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

# Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

## Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 25.02.2025

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Januar			Berichtsmonat: Februar			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 24.02.		seit 01.11. 2024	
	Normalwert* [mm]	Messwert [mm]	Messw./Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./Normalw. [%]	[mm]	[%]
Bad Muskau	49	65	133	42	7,1	17	-25	-14
Bertsdorf-Hörnitz	45	48	106	40	9,9	25	-46	-26
Görlitz	44	39	88	35	11,9	34	-46	-29
Aue	60	56	93	50	7,9	16	-65	-29
Chemnitz	48	49	103	39	5,7	15	-37	-20
Marienberg	65	72	110	55	7,3	13	-60	-25
Nossen	51	54	106	45	3,2	7	-76	-38
Klitzschen bei Torgau	46	60	130	34	6,1	18	-23	-14
Lichtenhain-Mittelndorf	64	67	105	47	9,7	21	-42	-19
Zinnwald-Georgenfeld	83	60	72	66	6,5	10	-106	-35
Dresden-Klotzsche	42	47	111	33	4,4	13	-47	-29
Hoyerswerda	45	51	113	38	6,0	16	-46	-27
Kubschütz, Kr. Bautzen	46	44	95	38	9,4	25	-53	-31
Leipzig/Halle	33	29	87	25	8,3	33	-38	-29
Plauen	37	43	116	30	4,8	16	-54	-37

\* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

**Tabelle A-2: Oberflächengewässer**Berichtstag: 25.02.2025  
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q <sub>akt</sub> -Q <sub>vorw</sub> [m³/s]
Dresden / Elbe	133	195	46	176	-14,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	46	1,06	58	171	
Porschdorf 1 / Lachsbach	61	3,16	76	354	
Elbersdorf / Wesenitz	44	1,77	59	240	0,410
Dohna / Müglitz	19	1,11	35	446	
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	9	0,539	52	477	-0,275
Herzogswalde 2 / Triebisch	32	0,138	24	373	-0,037
Piskowitz 2 / Ketznerbach	45	0,298	34	166	
Merzdorf / Döllnitz	47	0,545	42	178	0,057
Neuwiese / Schwarze Elster	79	0,667	15	227	
Schönau / Klosterwasser	17	0,206	29	142	-0,253
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	51	0,655	45	198	0,127
Großdittmannsdorf / Große Röder	55	1,06	33	169	0,174
Golzern 1 / Mulde	113	33,4	43	249	-2,60
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	74	7,20	46	224	-0,300
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	66	7,84	27	117	-10,9
Aue 1 / Schwarzwasser	97	3,33	54	247	1,23
Chemnitz 1 / Chemnitz	38	1,72	33	263	-0,160
Nossen 1 / Freiburger Mulde	59	4,24	45	329	-0,760
Hopfgarten / Zschopau	43	4,46	51	277	
Lichtenwalde 1 / Zschopau	156	11,7	45	311	-1,30
Borstendorf / Flöha	60	4,80	45	277	-0,530
Adorf 1 / Weiße Elster	24	0,876	42	244	
Kleindalzig / Weiße Elster	50	8,66	40	176	-1,94
Mylau / Göltzsch	41	0,673	29	245	-0,242
Böhlen 1 / Pleiße	85	3,07	35	104	0,100
Bautzen 1 / Spree	80	2,43	70	288	
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	50	1,09	58	354	0,209
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	44	0,494	51	374	0,155
Holtendorf / Weißer Schöps	35	0,192	38	320	
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	146	7,21	55	240	
Görlitz / Lausitzer Neiße	153	8,93	45	185	
Zittau 6 / Mandau	47	2,04	46	389	2,04

**Tabelle A-3: Talsperren und Speicher**

Berichtstag: 24.02.2025

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m <sup>3</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	%	Mio. m <sup>3</sup>
TS Gottleuba	10,430	12,970	10,330	99	-0,005
TS Lehmühle	16,906	21,958	16,260	96	-0,311
TS Klingenberg	14,139	16,116	13,075	92	0,021
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,499	98	0,003
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,815	97	0,015
TS Saidenbach	20,738	22,360	18,512	89	0,091
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	14,136	99	-0,036
TS Eibenstock	64,636	74,650	62,831	97	-0,312
TS Cranzahl	3,016	3,096	2,700	90	-0,019
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,388	99	-0,015
TS Sosa	5,820	5,937	5,783	99	-0,020
TS Dröda	14,820	17,320	14,797	100	0,010
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,874	99	-0,007
TS Werda	3,628	4,879	3,587	99	-0,026
TS Pöhl	52,830	61,980	52,806	100	0,051
TS Bautzen	37,680	42,827	36,593	97	-0,248
TS Quitzdorf	16,480	20,927	15,623	95	-0,196
TS Altenberg	0,896	0,948	0,857	96	-0,009

**Bemerkungen:**

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m<sup>3</sup> (+3,00 Mio.m<sup>3</sup>) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m<sup>3</sup> (+2,00 Mio.m<sup>3</sup>) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.

TS Gottleuba: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 422,59 müNN (10,430 Mio.m<sup>3</sup>) bis 15.06.2025.

TS Cranzahl: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 714,77 müNN (3,016 Mio.m<sup>3</sup>) bis 15.06.2025.

TS Sosa: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 637,70 müNN (5,820 Mio.m<sup>3</sup>) bis 15.06.2025.

TS Dröda: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 433,39 müNN (14,820 Mio.m<sup>3</sup>) bis 15.06.2025.

TS Saidenbach: Behördl. abgestimmtes temporäres Stauziel bis 437,67 müNN (20,738 Mio.m<sup>3</sup>) bis 15.06.2025.